

## Jahresbericht der Prellballabteilung



Nachdem in der vorletzten Saison die Mannschaft um Martin Jödecke, Simon Effenberger, Daniel

Kuehne, Andre Hümme und Timo Schmidt in der Landesliga Niedersachsen den zweiten Platz errang, der zur Aufstiegsrunde zur Regionalliga Nord berechnete, wurde auf die Teilnahme verzichtet. In der Saison 2010/2011 gab es Veränderungen in der Mannschaft. Martin Jödecke wechselte zum MTV Markoldendorf, um dort die Männer-30-Mannschaft zu ergänzen (übrigens recht erfolgreich, er erreichte mit der neuen Mannschaft einen hervorragenden 6. Platz bei der Deutschen Seniorenmeisterschaft und stieg parallel mit dem Team in die Regionalliga auf). Ein jüngerer Spieler mit Jan-Maurice Rathmann rückte ins MTVO-Team nach.

Aber nicht nur sportlich, auch in der Abteilungsleitung gab es einen Wechsel. Martin Jödecke übernahm das Amt von Hansi Hausmann, der es aus Altersgründen zur Verfügung stellte. Die Prellballabteilung dankt Hansi für sein bisheriges Engagement. Natürlich bleibt Hansi der Abteilung erhalten (einmal Prellballer, immer Prellballer). Er verwaltet weiterhin ihre Finanzen und sorgt für Getränke und Imbiss am Freitagabend in der Bleibchestelle.

Erfreulicherweise nehmen seit ca. 1 Jahr fünf Jugendliche am Training teil. Leider ist noch keine Lösung in der Betreuung dieser talentierten jungen Prellballer gefunden worden. Sie nahmen bislang an keinen Turnieren und Punktspielen teil.

Doch zu Beginn der Saison 2011/2012 wurde das Team zur Punktspielrunde gemeldet, bei der sie als Neulinge noch Lehrgeld zahlen mussten. Bei weiterer intensiver Trainingsbeteiligung

wird sich bestimmt auch bald der sportliche Erfolg einstellen.

Zu der Jugendtruppe gehören: Tizian Tape, David Hühne, Philipp Schirmmeyer, Andre Waldmann und Jannis Jödecke.

Die Männer schlossen die Niedersachsenliga 2010/2011 mit einem dritten Platz ab. Da aber der Zweite auf die Aufstiegsspiele zur Regionalliga verzichtete, konnte Osterode neben der „Jödecke-Mannschaft“ aus Markoldendorf an der Aufstiegsrunde teilnehmen. Diese Aufstiegsspiele fanden aufgrund einer äußerst glücklichen Konstellation nicht statt. Die beiden ersten der Regionalliga stiegen in die Bundesliga auf, aus der Bundesliga kamen die Absteiger nicht aus dem Bereich der Regionalliga Nord, und neben Markoldendorf und Osterode bewarben sich nur noch zwei Berliner Teams um die vier freigewordenen Plätze in der Regionalliga. Somit waren keine Aufstiegsspiele nötig.

Der erste Spieltag fand unter einem ungünstigen Stern statt. Durch den Termin-



Auf dem Foto ein Teil der Trainingsgruppe von links: Klaus Kosching, Martin Jödecke, Andre Waldmann, Andre Hümme, Jannis Jödecke, Hansi Hausmann sitzend: Tizian Tape, Philipp Schirmmeyer und David Hühne

wirrwarr in dieser Liga war der erste Spieltag erst kurzfristig verlegt worden, so dass Simon Effenberger seinen Dienst nicht mehr tauschen konnte. Mit 2:10

Punkten befindet sich die Mannschaft auf dem vorletzten Tabellenplatz von 9 Mannschaften, mit aber nur zwei Punkten Rückstand auf Platz 5. Wenn Simon beim nächsten Spieltag wieder dabei ist, dürfte das Team sicher noch einige Punkte gegen den Abstieg einfahren.

Zur Prellballabteilung gehören z. Zt. 16 Prellballer, davon zwei passive.

Das Training findet freitags ab 18:00 h in der Bleichestelle statt. Wir würden uns

über weitere aktive Sportler sowohl im Jugendbereich, wie auch bei den Erwachsenen freuen.

Desweiteren danken wir dem Vorstand und der Geschäftsstelle für die Unterstützung der Prellballabteilung und wünschen der gesamten MTV-Familie besinnliche Festtage und ein gesundes und erfolgreiches 2012.

Baldur Müller

## Es hat sich Vieles getan in der ehemaligen Hausmeisterwohnung

Nachdem entschieden war, dass die ehemalige Hausmeisterwohnung für Vereinszwecke genutzt und nicht weiter vermietet werden soll, wurden Pläne geschmiedet und auch umgesetzt. Es wurden Fußböden verlegt, Wände und Fliesen gereinigt und gestrichen, Küchenmöbel von Ikea angeschafft und im Bad neue Sanitärobjekte montiert. Das Ergebnis lässt sich sehen:



Entstanden ist ein Lagerraum für kleinere Sportgeräte, ein Raum für das Vereinsarchiv, welches nun zusammenhängend professionell geführt werden kann und eine Küche, in der an nichts fehlt, um bei Veranstaltungen in der Turnhalle oder in den Vereinsräumen Gäste zu bewirten. In Arbeit ist noch ein sog. kleiner Clubraum, der für Sitzungen o.ä. genutzt werden kann.

An alle Helfer geht ein ganz besonderes „Danke“, denn der Ausbau der kleinen Wohnung ist eine Bereicherung für die Vereinsarbeit.

Anne Michler

*Zum Foto mit Gert und Karlheinz:*

*„Es muss zusammengefügt werden, was zusammen gehört.“*

